

September und Oktober 2011



#### Tätigkeitsberichte

##### Biken für Jedermann /Frau

Am ersten Montag im April trafen wir uns zum Biken. Am Anfang war die Gruppe noch klein und ich als Frau alleine. Nach und nach vergrösserte sich die Gruppe und was besonders erfreulich war, dass auch mehr Frauen teilnahmen. (Manchmal waren die Frauen sogar in der Mehrzahl). Um die ersten Höhenmeter gemächlich zu überwinden starteten ein Teil der Frauen ca. 5-10 Minuten früher. Je nach Teilnehmer wählte Hämpu eine mehr oder weniger technische Strecke. Wir sind nie zwei Mal dieselbe Tour gefahren, es hatte Teilstrecken die wir wiederholen mussten, aber die Tour als Ganzes gesehen war immer anders, so dass wir die Gemeinde von einer andere Seite kennen gelernt haben. Wenn die Tagesform nicht stimmte mussten wir manchmal auch etwas leiden, oder es gab Stürze, (welche zum Glück glimpflich ausgingen). Zu Schluss hiess es wieder immer, es war super. Im Namen der Biker danke an Hämpu für seinen Einsatz.

Beatrice Pulfer



20./21.  
Aug

##### Bergwanderung Adelboden – Lohnerhütte – Engstligenalp

Elf Personen starteten am Samstag-Mittag im Margeli. Durchs Bundertäli ging es mehrheitlich durch schattigen Wald hinauf auf die Bunderalp. Im Gasthaus Bunderalp erfrischten wir uns mit einem kühlen Getränk. Nun ging es weiter zum Hüttenweg. Durch den Schriberschreck hinauf, über die Strickmatte erreichten wir schon bald den Züritritt (leichte Felsklettere mit Ketten gesichert). Wieso Schriberschreck? Ein ehemaliger Gemeinbeschreiber von Adelboden wollte mit einem Kollegen in die Lohnerhütte. Nach dieser Stelle, leichte Kletterei über Stein, Fels und Gras, sagte er zu ihm: „Wenn du mich da wieder heil herunter bringst, gebe ich dir zwanzig Franken“.

Nach dem Züritritt ging es nun abwechslungsweise durch Geröllhalden, Grass oder Felsweg zur Lohnerhütte (2271 m ü. M.). Einige waren glücklich, als sie den schweren Rucksack ablegen konnten. Wir haben noch Trägerdienst, mit Reserveproviant für die Hütte, geleistet. Dort konnten wir nun die Bergwelt und die Aussicht auf Adelboden geniessen. Da der Aufenthaltsraum für 28 Gäste zu klein ist, wurde in zwei Schichten gegessen. Wir mussten nicht warten und schon bald servierte uns Cornelia und Martin Sarbach, Hüttenwart für dieses Wochenende, ein 4-Gang-Lohnermenue.

Verpflegt verbrachten wir den warmen Abend vor der Hütte. Schon bald war man sich einig, dass wir am Sonntag einen Abstecher aufs Mittagshorn machen. Nach der üblichen Hüttennacht, einem feinen Morgenessen mit Züpfen, gebacken von Esther Meier im Holzofen der Lohnerhütte, sind wir unter der Führung von Ruedi Meier am Sonntagmorgen gestartet. Durch Geröllhalden hinunter und wieder hinauf gelangten wir zum Einstieg des Mittagshorns. Durch mehr oder weniger festen Fels, gesichert durch Ketten oder Seil erreichten wir schon bald das Mittagshorn (2678 m ü.M.). Nun konnten wir zum ersten Mal die Engstligenalp sehen. Nach kleiner Zwischenverpflegung und Gipfelfotos machten wir uns schon bald wieder auf den Abstieg zur Abzweigung nach der Engstligenalp.

Nun ging es über einen mehr oder weniger ausgesetzten Höhenpfad der Lohner Flanke entlang nach Hinterengstligen. Nun spürten wir auch die Sommerhitze! Auf der Engstligenalp konnten wir noch einmal die schöne Bergwelt geniessen. Wir waren uns einig, dass wir wohl das schönste und wärmste Wochenende dieses Sommers für unsere Bergwanderung ausgewählt hatten.

Wittwer Hans und Heidi



## Tätigkeitsprogramm

17. Sept Biketag im Westen von Bern  
Starten werden wir in Wohlen beim Gemeindeparkplatz. Besammlung um 9.00 Uhr. Zuerst fahren wir dem Gäbelbach entlang. Die meisten kennen ja nur die Siedlung Gäbelbach vom Hörensagen. Südlich von Frauenkappelen vorbei geht es nach Heggidorn. Dann kommt ein kurzer Aufstieg nach Flue. Dort gibt es die erste Riegel-Pause mit einem tollen Ausblick zu den Freiburgeralpen. Bald schüttelt uns die erste Abfahrt etwas durch. Nach einer Gegensteigung fahren wir in einem Waldstück einen leicht abfallenden Singletrail nach Allenlütten. Mit einem Lächeln im Gesicht gehts weiter über die Schnurremühli zur Saane runter und bald schon sitzen wir beim Mittagessen im Gasthof Kreuz in Gümme- nen. Gestärkt geht es weiter. Gerne würde ich euch bei gutem Wetter den gut einjährigen Chutzenturm ( [www.chutzenturm.ch](http://www.chutzenturm.ch) ) auf dem Frienisberg zeigen. Auf dem höchsten Holzturm der Welt (?) ist die Aussicht wunderbar. Die Strecke dorthin oder je nach Wetter eine Alternative werden wir beim Mittagessen diskutieren. Aufwärts geht es in jedem Fall. Vom Chutzenturm aus gehts dann praktisch nur noch runter zurück nach Wohlen.  
Wir rechnen mit ca. 60 km und ca. 800 hm.  
Unser Guide Heinz Bieri freut sich, euch die schönsten Stellen des Naherho- lungsbereiches im Westen von Bern zu zeigen.  
Anmeldung bis am 13.09. bei Tom Sprecher (031 701 02 18)
04. Nov Raclette-Abend im Saal des Sternenzentrum  
Am Freitag, 4. Nov findet wieder unser traditioneller Racletteabend statt. Treff- punkt 19.00 Uhr im Sternenzentrum.  
Anmeldung bis 1. November per Mail ([janine.gehrig@ggs.ch](mailto:janine.gehrig@ggs.ch)) oder unter 076 470 61 81. (Bitte Anmeldefrist einhalten)  
Kinder in Begleitung sind herzlich willkommen.

Voranzeige:

02. Dez Jahresendanlass

Weitere Auskünfte zum Tätigkeitsprogramm oder zur Mitgliedschaft des Ski- und Sportclubs Walkringen erhalten Sie unter [www.ski-sportclub-walkringen.ch](http://www.ski-sportclub-walkringen.ch).